

Die Besetzungsabsichten der Entente in Griechenland.

A. Frankfurt a. M., 24. Februar. Die „Frankfurter Zeitung“ erfährt aus Konstantinopel: Aus Athen wird amtlich gemeldet:

Ministerpräsident Skuludis hat die Antwort des griechischen Kabinetts auf die letzte Gesamtnote der Ententemächte dem englischen Gesandten überreicht. Die griechische Regierung weist darauf hin, daß die für die Besetzung in Aussicht genommenen Punkte von keinerlei Nutzen für die Entente sein können, während ihre Besetzung Griechenland sowohl vom politischen als auch vom finanziellen Standpunkt in eine schwierige Lage bringe.

Im Namen des Vierverbandes antwortete Gesandter Sir F. Elliot, der Verband werde alles aufbieten, um die wirtschaftliche und die finanzielle Lage Griechenlands nicht zu stören. Die Entente wolle eine erhebliche Steigerung der Lebensmittelzufuhr Griechenlands gestatten und auch der griechischen Handelsflotte einen größeren Spielraum gewähren.

Truppenlandung in Patras.

Eine gemischte Truppenabteilung der Entente ist in Patras ans Land gegangen.